

Motorsägelehrgang mit dem Bürgermeister

Voraussetzung für die Holzarbeit im Wald / Bürgermeister Volker Kieber schulte Feuerwehrmänner und Bauhofmitarbeiter

Gottenheim. Zum zweiten Mal stellte sich Bürgermeister Volker Kieber in diesem Jahr für Motorsägelehrgänge zur Verfügung. Die Schulung ist für Selbstwerber, die ihr Holz im Wald selbst verarbeiten wollen, inzwischen verpflichtend. Die Nachfrage nach Holz ist derzeit groß und so ist auch ein Platz in einem Motorsägelehrgang sehr gefragt.

Schon im vergangenen Jahr hatte Bürgermeister Kieber, der aus seiner früheren Tätigkeit bei der Forstverwaltung der Stadt Freiburg

die Voraussetzungen dafür mitbringt, einen Lehrgang für die Feuerwehren aus Gottenheim, Bötzingen und Umkirch, die Bauhofmitarbeiter und interessierte Bürger durchgeführt.

Auch dieses Jahr war die Nachfrage nach Lehrgängen beim zuständigen forsttechnischen Hauptstützpunkt in St.Märgen groß. Dort konnten nicht alle Anfragen aus dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald abgedeckt werden. Deshalb bot Bürgermeister Kieber im Januar dieses Jahres einen Kurs



Bürgermeister Kieber (links) und die Teilnehmer des Lehrgangs. Foto: RK

für circa 30 interessierte Gottenheimer Bürger an. „Damit die Gottenheimer nicht warten müssen“, so Kieber. (ma)

Gottenheim. Die Bürgergruppe „Alt und Jung begegnen sich“ lädt am Mittwoch, 18. April, 15 bis 17 Uhr alle Interessierten zu einer „Zeitreise“ durch Gottenheim ins Katholische Gemeindehaus St. Stephan ein. Bürgerinnen und Bürger haben ihre alten Fotos zur Verfügung gestellt, die mit Erinnerungen aus der Kriegs- und Nachkriegszeit verbunden sind. Bei Kaffee und Hefezopf sollen die Gäste an diesem Nachmittag ins Gespräch kommen - über die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Dorfes. Deshalb hofft die Projektgruppe auf Gäste jeden Alters. Schließlich haben es sich die in der Bürgergruppe engagierten zum Ziel gemacht, „Alt“ und „Jung“ zusammen zu führen. Wer die Projektgruppe unterstützen oder bei der Durchführung der „Zeitreise“ am 18. April helfen will, kann sich an Elisabeth Hübner unter Telefon 0 76 65/53 81 wenden.